

Erfahrungsbericht aus dem Praxiseinsatz im InOffice

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten

Das InOffice unterscheidet sich deutlich von anderen Einsatzstellen während der Ausbildung: Es besteht ausschließlich aus Auszubildenden, Anwärter*innen und Studierenden – ausgenommen unsere Praxisanleiter*innen. Diese besondere Zusammensetzung schafft eine angenehme, kollegiale Atmosphäre auf Augenhöhe, die den Austausch zwischen den verschiedenen Kursen und Jahrgängen fördert.

Aufgrund dieser Struktur wird das InOffice auch als "Ausbildungsfirma" bezeichnet – ein innovatives Konzept, das von der Stadt Essen ins Leben gerufen wurde.

Uns stehen derzeit sechs engagierte Praxisanleiter*innen zur Seite, die uns fachlich begleiten und bei Fragen oder Anliegen jederzeit unterstützen. Mein Einsatz im InOffice umfasst drei verschiedene Bereiche:

- KFZ-Zulassung,
- Hotline „Essen bleib(t) sauber“
- JobCenter – Bildung und Teilhabe, insbesondere die Bearbeitung von Anträgen auf Lernförderung und Klassenfahrten.

Dieser vielseitige Einblick innerhalb eines einzigen Praxisabschnitts ist besonders wertvoll, da er uns unterschiedliche Aufgabenfelder näherbringt und den Blick für verwaltungsinterne Zusammenhänge schärft.

Die Einarbeitung erfolgte zum Teil durch andere Auszubildende, die bereits länger im InOffice tätig sind, sowie durch unsere Praxisanleiter*innen. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit, in den jeweiligen Fachbereichen zu hospitieren, um die dortigen Arbeitsabläufe besser kennenzulernen.

Ein strukturierter Arbeitsalltag wird durch einen wöchentlichen Einsatzplan sichergestellt. Dieser zeigt uns, wann wir in welchen Bereichen eingeteilt sind – zum Beispiel für Hotline-Dienste, Kundinnen*Kundentermine oder auch den jeweiligen Mobile-Office-Tag. Auch Abwesenheiten aufgrund von Schulungen oder Veranstaltungen sind darin ersichtlich.

In jedem Einsatzbereich führen wir eine wöchentliche Statistik über unsere erledigten Aufgaben. Diese wird in der darauffolgenden Teamsitzung vorgestellt, was zur Transparenz und Reflexion unserer Arbeit beiträgt.

Ein besonders positives Merkmal des InOffice ist die Möglichkeit zur Mitwirkung: Freiwillige Beteiligung an verschiedenen Aufgaben, die Entwicklung und Einbringung eigener Ideen sowie die aktive Teilnahme an Teambesprechungen sind ausdrücklich erwünscht. Auch eine Mitarbeit beim städtischen Ausbildungsmarketing – sowohl vor als auch hinter der Kamera – ist möglich.

Insgesamt bin ich sehr dankbar, während meiner Ausbildung Teil des InOffice-Teams gewesen zu sein. Das Konzept der Ausbildungsfirma bietet nicht nur eine praxisnahe Vorbereitung auf das spätere Berufsleben, sondern schafft auch einen Raum für eigenverantwortliches Arbeiten, Teamarbeit und persönliche Entwicklung. Ich schätze es sehr, dass die Stadt Essen als erste Kommune ein solch zukunftsweisendes Modell etabliert hat.

Enes Ünal